

Altona-Nord recycelt

Alles Müll - oder was?

Der Bürgertreff und die Schule Arnkielstraße laden Sie ein zum Stadtteilprojekt 2013. Wir möchten Ihnen auf unterhaltsame Weise zeigen, dass Müll nicht nur in der Abfalltonne landen muss. Im Gegenteil: Er inspiriert die Kreativität. Sie werden staunen, was man alles damit machen kann.

Aus Kronkorken, Tetrapacks, Altpapier, Plastiktüten, alten Dosen, abgelegten Kleidungsstücken, Joghurtbechern, Flaschen, Metallresten und anderem Abfall sind viele nützliche Kleinigkeiten und originelle Kunststücke entstanden. Unter anderem erwarten Sie fliegende Fische in den Bäumen, Müllskulpturen, ein selbstgebautes Stadtteilmodell und die Kinder der Schule Arnkielstraße führen Ihnen auf der Modenschau "Schrott à porter" gewagte Eigenkreationen vor.

Außerdem mit dabei: Das Galli-Theater mit dem Kindertheaterstück "Der Müllvöllberg" und die Stadtreinigung Hamburg mit Mülltonnen, Müllwagen und vielen Informationen. Nutzmüll e.V. zeigt Ihnen, wie man mit der "Hamburger Wurmbank" auch zu Hause Bioabfälle in Kompost umwandeln kann und die Aktivisten vom Energiebunker-Projekt Ke-bap informieren Sie über die Möglichkeit, leerstehende Luftschutzbunker für die Stromerzeugung zu nutzen.

Sie können auch selbst noch mitmachen und sich zum Beispiel aus einer alten Milchtüte mit wenigen Handgriffen ein todschickes Portemonnaie oder Täschen falten. Garantiert ein Unikat.



Für das leibliche Wohl, garantiert nicht recycelt, sorgen die Seniorentreffs von AWO und ASB mit Kaffee und Kuchen, das Frauenzentrum FLAKS bewirbt Sie mit leckeren Snacks und die Schule Arnkielstraße lädt ein zur Grillwurst.

Sie sind herzlich eingeladen, wenn es heißt: "Altona-Nord recycelt".

ALLES MÜLL ODER WAS?
Freitag, 13. 9., 15.00 - 17.30
vor dem Bürgertreff, Gefionstr. 3
bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Schule Arnkielstraße statt

Bürgertreff lädt ein zum Stadtteilforum

Beim Stadtteilforum am 23. 9. im Bürgertreff sind Sie wieder herzlich eingeladen, sich über das aktuelle Geschehen in Altona-Nord, neue Planungen und Projekte zu informieren, Ihre Meinung zu sagen und mit aktiven Nachbarn ins Gespräch zu kommen.

Es erwarten Sie voraussichtlich folgende Themen: Wir berichten über den Stand des Beteiligungsverfahrens zum geplanten Tucholsky-Quartier und die steg Hamburg informiert über den neu entstehenden Stadtteil Mitte Altona. Sie können Bewohner des Zelt- und Hüttenplatzes auf dem Brachgelände an der Stresemannstraße kennenlernen und erfahren, was mit dem Gelände passieren soll.



Weitere Themenvorschläge von Ihnen sind sehr willkommen und sollten bis zum 16.9. im Bürgertreff eingereicht werden.

**STADTTEILFORUM
ALTONA-NORD**
Montag, 23. 9., 19.00 - 21.00
Bürgertreff Altona-Nord Gefionstr. 3
Weitere Infos: Tel. 42 10 26 81

Flohmarkt

Sie sind wieder herzlich eingeladen, bei uns im Bürgertreff draußen und drinnen zu stöbern und zu hökern. Und im AWO-Seniorentreff gibt es wie immer ab 9.00 ein leckeres Frühstück zu Flohmarktpreisen. Sa. 14.9. und Sa. 16.11., 9.00-15.00
Standanmeldung: Tel. 0151-224 73 278 oder im Bürgertreff-Büro Gefionstr. 3
Preis 4,00 € / Meter, Anzahlung 4,00 €



Gymnastik "Fit bis 100" hat noch Plätze frei

Dieses Bewegungsangebot des ASB-Seniorentreffs und des AWO Seniorentreffs macht Sie auf spielerische Weise fit für die Herausforderungen des Alltags. Sie trainieren Ihr Gleichgewicht, Ihren Orientierungssinn und Ihr Reaktionsvermögen. Vorerfahrungen sind nicht nötig, teilnehmen können Sie in normaler Kleidung. Immer montags von 13.00-14.00 im Bürgertreff, Gefionstr. 3, Kosten pro Termin 2,00 €, Anm. nicht erforderlich, Infos: Tel. 42 10 26 81

Internet und Email

Sie lernen die Bedienung der Browser Internet Explorer und Mozilla Firefox sowie die Navigation im Netz. Sie arbeiten mit der Suchmaschine "Google"



und senden und empfangen Ihre ersten Emails. Voraussetzungen: Grundlagen der Textverarbeitung,

sicherer Umgang mit der Maus, Speichern von Dateien, Programme starten/beenden.

Fr., 16.00-17.30, 10 Termine, ab 13.9.

Leitung: Ulrike Bauer

75 € / erm. 50 € Anm.: Tel. 42 10 26 81

PC-Kurs für Anfänger

Keine Angst vor der Technik! In diesem Kurs fangen Sie bei "Null" an. Sie lernen u.a. das Schreiben von Texten, den Umgang mit der Maus und die Verwaltung von Dateien.

Voraussetzungen: Keine

Fr., 14.00-15.30, 10 Termine, ab 13.9.

Leitung: Ulrike Bauer

75 € / erm. 50 € Anm.: Tel. 42 10 26 81

PC-Treff

Hier finden Sie Hilfe zu vielen Fragen rund um den PC. Sie können Software ausprobieren, Tipps austauschen und im Internet surfen.

Immer freitags, 15.00-18.00

Leitung: Volker Laas

keine Anmeldung, keine Kosten

REGELMÄSSIGE TERMINE

● Drum-Circle

Trommeln für alle, ohne Anm., kostenlos
Mo., 18.00-20.00, 9.9., 14.10., 11.11.

● Kleiderkammer Wilhelmsburg

Mo., 9.15-10.15

● Portraitgruppe

Portraitzeichnen und -malen
Di., ab 19.00, Kontakt: Tel. 399 055 62

● Die Linke - Stadtteilgruppe

am 4. Di. des Monats, ab 18.30

● Singing Session

für alle, die gern Lieder sammeln und anderen vorsingen.
am 3. Mi des Monats, ab 20.15

● Amnesty International Gruppe 1120

am 1. + 3. Mi. des Monats, 19.00-21.00
Kontakt: gruppe1120@amnesty-hamburg.de

● Projektgruppe Stadtnatur

Infos: www.isebek-initiative.de
am 2. Mi. des Monats, ab 19.00

● Scrabble-Treff

am letzten Mi. im Monat, ab 18.00

● Stadtteilchor „Die Chorallen“

Mi., 19.30-21.30, Infos: Tel. 696 20 09

● Falken-Kindergruppe

Do., 16.30-19.00, für Kinder von 10-14
Infos: Rosa und Maik, Tel. 31 05 52

● Improtheater-Treff

am 3. + 4. Do. des Monats ab 19.00
Kontakt: improtheater@arcor.de

● Spieleabend

Brett-, Gesellschafts- und Kartenspiele,
jed. 2. Do. ab 18.00, 5.9., 19.9., 3.10., usw.
Infos: kmariensfeld@web.de

● Mixed Session

Zusammen musizieren mit akustischen Instrumenten, Stilrichtung Folk, Pop, Blues
am 3. So. des Monats, ab 18.15
Kontakt: Martina, oceanwonder@gmx.de

Bürgertreff mit BiB – Ihr Treffpunkt in Altona-Nord

Gefionstr. 3, 22769 Hamburg
Tel. 42 10 26 81, Fax 42 10 26 82
buergertreff@altonanord.de
www.altonanord.de

Bürozeiten:
Mo. und Fr. 10.00-13.00
Di. und Do. 15.00-19.00

RÄUME MIETEN

Der Bürgertreff stellt seine Räume für Selbsthilfe-, Freizeitgruppen und Initiativen zu günstigen Konditionen zur Verfügung. Der Saal kann für Feiern, Seminare und Veranstaltungen gemietet werden.

Figuren aus Pappmaché

Aus Draht, Pappmaché, Fundstücken und anderen Materialien formen wir fantasievolle Skulpturen. Motivvorlagen (Fotos, Skizzen) bitte mitbringen.

Mo., 19.00-21.00

4 Termine, ab 2.9.

Leitung:

Sandra Havemeister

45 € inkl. Material

Anm.: Tel. 189 88 668

s.havemeister@gmx.de



Die Mittwochsmaler

Texte schreiben und Bilder dazu malen - oder umgekehrt. Wir experimentieren mit Farben, Formen und Wörtern und lassen der Kreativität freien Lauf. Es geht nicht um Perfektion, sondern darum, die eigenen Ideen und Träume zu Papier zu bringen. Vorkenntnisse nicht erforderlich.

Mi., 19.00-21.00, am 2. und 4. Mi. des Monats, 10 Termine, ab 11.9.

Leitung: Ulrike Hilgenberg

120 € / erm. 100 € inkl. Material

Anm.: Tel. 879 76 776

www.kreativ-und-lebendig.de

Portraits

Alles nur im Kopf! Als Malerei, Zeichnung oder Collage entstehen in diesem Kurs ausdrucksstarke, realistische und abstrakte Portraits. Motivvorlagen bitte mitbringen.

Mo., 19.00-21.00

4 Termine, ab 21.10.

Leitung: Sandra Havemeister

45 € inkl. Material

Anm.: Tel. 189 88 668

s.havemeister@gmx.de



Nähkurs für Anfänger

Vom Schnittmuster bis zum fertigen Kleidungsstück lernen Sie alle Grund-



fertigkeiten des Schneiderns und den richtigen Umgang mit der Nähmaschine. Auch für Männer empfohlen, die sich von Tacker und Klebeband emanzipieren möchten. Nähmaschinen sind vorhanden.

Mi. 16.15-18.45, 12 Termine, ab 18. 9.

Leitung: Margret Kindler

70 € / erm. 40 €,

Anm.: Tel. 42 10 26 81

Musikgarten

Der Musikgarten lädt Kinder und Eltern zum Musizieren ein. Die Kinder werden auf spielerische Weise an die Musik herangeführt,



mit Liedern, Sprechversen, Bewegungs- und Fingerspielen und kleinen Tänzen. Kursleiterin Beata Antczak begleitet viele Lieder auf dem Flügel.

Mo., 16.15-17.00, 14 Termine, ab 2.9.

für Kinder von 2 bis 3,5 Jahren

Leitung: Beata Antczak

86 € / erm. 66 € / mit Bildungsgutschein 26 €

Anm.: 42 10 26 81

Let's groove together

Drum Circle: Trommel- und Rhythmusimprovisation für Anfänger, Könner, Frauen, Männer und Kinder mit Karin Hechler. Trommeln Sie mit. Instrumente sind vorhanden.

So., 15.00-17.00, 22. 9., 27.10., 24.11.

10 €, erm. 8 €, Kinder in Begleitung frei

Anm.: Tel. 85 100 620



Singen, Tönen, Lauschen

Regine Steffens lädt Sie ein, zusammen mit anderen in Schwingung zu kommen. Gesungen werden einfache Lieder aus verschiedenen Kulturen ohne Noten.



So., 18.00-20.00, 22. 9., 27.10., 24.11.

12 €, mit Anm. 10 €,

Anm.: Tel. 05764 942 846

Mucke mit der Uke

Ukulele für Einsteiger, die Lust haben, in lockerer Atmosphäre Musik zu machen. Sie lernen die Liedbegleitung und erfahren u.a. die Bedeutung von Strumming, Picking und Slap.

Teilnehmerwünscher werden berücksichtigt.

Leihinstrumente auf Anfrage.

Mo., 19.15-20.15, 11 Termine, ab 14.10.

Leitung: Dörte Derichs

110 €, erm. 100 €

Anm.: Tel. 41 00 29 19

giraffa@mumalau.de

Infos:www.mumalau.de



Neuer Stadtteil auf dem Gelände des Güterbahnhofs

Mitte Altona

Seit der Stilllegung des Güterbahnhofs stehen im Zentrum Altonas große Flächen frei, die sich für den Bau zahlreicher neuer Wohnungen anbieten. Schon seit einiger Zeit wird daher das Projekt „Mitte Altona“ geplant.

3.500 Wohnungen, ein großer Park und eine Stadtteilschule, als Ersatz für die Kurt-Tucholsky-Schule, sollen hier entstehen. Geplant sind mindestens ein Drittel Sozialwohnungen, ein Drittel Mietwohnungen und maximal ein Drittel Eigentumswohnungen, auch Baugenossenschaften sollen berücksichtigt werden.



Der erste Bauabschnitt des neuen Stadtteils an der Harkortstraße.

Allerdings steht noch nicht die ganze Fläche zur Verfügung, deshalb wird in zwei Abschnitten geplant. Im ersten Bauabschnitt an der Harkortstraße kann es bald losgehen. Das Areal des Güterbahnhofs Altona liegt schon seit Jahren größtenteils brach. Die Stadt Hamburg stellt momentan für diesen Bereich den Bebauungsplan auf. Das ist nötig, um die Baugenehmigungen zu erteilen. Der erste Abschnitt umfasst knapp die Hälfte der Fläche und bietet Platz für ca. 1.600 Wohnungen – also für ca. 3.000 neue Bewohner. Hier soll auch die Stadtteilschule entstehen. Baubeginn ist voraussichtlich 2014. Im zweiten Bauabschnitt fahren heute noch die Züge der Deutschen Bahn. Die

Bahn plant, den Fernbahnhof Altona an den S-Bahnhof Diebsteich zu verlegen. Die S-Bahn ist von diesen Planungen nicht betroffen. Die Bahn hat die endgültige Entscheidung über die Verlagerung des Fernbahnhofs jedoch noch nicht getroffen, deshalb hat die detaillierte Planung für den zweiten Bauabschnitt noch

nicht begonnen.

Auf diesem Teil der Fläche können weitere 1.900 Wohnungen Platz für zusätzliche 3.500 bis 4.000 Bewohner schaffen. Im zweiten Abschnitt ist auch eine große Grünverbindung für Fußgänger und Fahrradfahrer von Norden ins Altonaer Zentrum vorgesehen.

Wenn Sie sich genauer informieren möchten, besuchen

Sie die Ausstellung im Infozentrum Mitte Altona. Hier finden Sie Informationen zur Geschichte des Ortes, zur Planung und ein Modell des neuen Stadtteils. Die steg Hamburg bietet außerdem im Auftrag der Stadt regelmäßig Führungen über das Gelände des Güterbahnhofs und durch die Güterhallen an. Hier können Sie ein Gebiet besichtigen, das für die Öffentlichkeit normalerweise nicht zugänglich ist.

INFOZENTRUM MITTE ALTONA

Harkordstr. 21, 22765 Hamburg
Mo. 10.00-15.00, Mi. 15.00-20.00
Sa. 11.00-16.00
www.hamburg.de/mitte-altona

Kochen und Klamotten tauschen

Der ASB-Seniorentreff in der Düppelstraße hat ab Oktober neue Angebote für Sie. Beim grenzenlosen Koch- und Backvergnügen können Sie in der Gruppe ein Drei-Gänge-Menü kochen und hinterher zusammen genüsslich verspeisen. Los geht es am Montag, den 14. Oktober. Kostenbeitrag 3,50 €



Bei der Kleidertauschbörse „Tausch dich chic“ können Sie Ungenutztes aus Ihrem Kleiderschrank gegen andere flotte Klamotten eintauschen. Der erste Tauschtag ist am Donnerstag, den 24. Oktober ab 14.00 Uhr. Zum Stöbern und Klönen sind Sie herzlich eingeladen.

Außerdem sucht der ASB-Seniorentreff noch ehrenamtliche Mitarbeiter, die Spaß haben, mit den Besuchern neue Aktivitäten zu entwickeln. Kreative Angebote, Bewegungsangebote oder Gesprächskreise zu ausgewählten Themen interessieren sicher viele Senioren. Auch Ausflüge im nahen Quartier könnten organisiert werden. Weitere Einsatzmöglichkeiten bietet die Begleitung der neuen Koch- und Backgruppe. Gern dürfen sich bei uns auch Referenten melden, die attraktive Kursprogramme anbieten möchten. Wir freuen uns auf Sie!

ASB-SENIORENTREFF ALTONA

Anmeldung und Infos:
Petra Lüdeke-Sponholz
Düppelstr. 20, 22769 Hamburg
Tel. 850 72 72

Wochenend-Werkstatt Ende Oktober

Tucholsky-Quartier wird geplant

Voraussichtlich ab 2016 soll die Kurt-Tucholsky-Schule in den neu entstehenden Stadtteil Mitte Altona umziehen. Auch die benachbarte Handelsschule wird voraussichtlich einen anderen Standort bekommen. Auf dem frei werdenden Gelände soll ein neues Wohngebiet entstehen, das Tucholsky-Quartier.

Um gemeinsam mit den Anwohnern und anderen Akteuren zu diskutieren, welcher Wohnungsbau und welche weiteren Nutzungen ab 2018 auf der heutigen Schulfläche entstehen könnten, findet zurzeit ein mehrstufiges Beteiligungsverfahren statt. Bei der Auftaktveranstaltung am 20. August im Bürgertreff wurden zunächst die Rahmenbedingungen vorgestellt, die bei der Planung berücksichtigt werden sollen oder auch müssen.

Deutlich intensiver soll dann mit den Anwohnern am 25. und

26. Oktober in einer Wochenendwerkstatt zusammen gearbeitet werden, um die Grundlagen für die städtebaulich-landschaftsplanerische Rahmenplanung und



Rot das Schulgelände, hier ist Wohnungsbau geplant. Rot umrandet das gesamte Quartier zwischen Kieler Straße, Langenfelder Straße und Augustenburger Straße.

die zukünftige Gebietsentwicklung zu erstellen. Nach Auskunft des Planungsbüros BCS, das die Beteiligung durchführt, soll das Verfahren ergebnisoffen stattfinden,

aber gleichzeitig müssten auch verschiedene Rahmenbedingungen berücksichtigt werden, damit nicht ausschließlich utopische, unrealisierbare oder unfinanzierbare Ergebnisse entstehen.

Wohnungsbau ist nur für das jetzige Schulgelände geplant. Betrachtet werden soll aber auch das weitere Umfeld, also das gesamte Gelände zwischen Kieler Straße, Augustenburger Straße und Langenfelder Straße, um, so die Information aus dem Bezirksamt, "die Integration des neuen Wohnungsbaus in seine Umgebung zu verdeutlichen".

Informationen über das Beteiligungsverfahren sowie die Möglichkeit, aktiv an den Diskussionen, teilzunehmen bietet auch die Internetseite www.tucholsky-quartier.de. Hier wird auch über Termine und Veranstaltungsorte informiert.

WOCHENEND-WERKSTATT

**Beteiligungsverfahren Tucholsky-Quartier
Fr. 25.10. und Sa.26.10.**

**Handelsschule, Eckernförder Str. 70
Zeiten werden noch bekannt gegeben**

www.tucholsky-quartier.de

Sozialberatung

Karen Schueler-Albrecht von der Pauluskirche berät Sie bei Problemen mit dem Arbeitsamt und in Fragen zu Wohngeld, Rente und Schwerbehinderung. Sie unterstützt Sie beim Schriftverkehr und bei Behördengängen. Die Beratung ist kostenlos und für jeden offen. Termine außerhalb der Sprechzeiten können telefonisch vereinbart werden.

Bei der Pauluskirche 1, Tel. 850 82 18, Beratung: Di 13.00-15.00, Fr 10.00- 12.00.



brunch

jeden 1. sonntag im monat

Gefionstr. 3, Tel. 43 18 99 99

Impressum

"Altona-Nord im Blick" 55

Hrsg.: Bürgertreff Altona-Nord

Gefionstr. 3, 22769 Hamburg

Tel. 42 10 26 81, Fax 42 10 26 82

email: buergertreff@altonanord.de

Erscheinen: viermal jährlich

Redaktion: Doris Foitzik, Sarah Höfling

Fotos: Martin Schmitz, Birgit Kuntz

Verantwortlich i.S.d.P.: Doris Foitzik

Auflage: 5500

Eingesandte Artikel und Leserbriefe müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Hüttendorf auf Brachfläche an der Stresemannstraße

Leben & leben lassen

Was passiert auf der brachliegenden Fläche an der Stresemannstraße, Ecke Kieler Strasse? Durch den Bauzaun sieht man Hütten, Zelte und einen Wohnwagen. Wir wollten wissen, wer dort wohnt und haben uns umgeschaut.



Das Schild „Neue Sprechstunden für Polizisten/innen von 12.00-Mittags“ hängt gut sichtbar am Bauzaun, ein kleiner Durchlass führt auf das Gelände. Auf den ersten Blick ist nicht viel los: Ein paar Hunde kommen neugierig angelaufen, als wir auf einem Trampelpfad zu den Zelten gehen, schnuppern kurz an unseren Beinen und verschwinden wieder. Wir entdecken einen jungen Mann, der Bretter für eine Hütte zurecht sägt und fragen, ob wir uns umsehen dürfen. „Klar“ sagt er und erzählt, dass er die Hütte für sich und seine Freundin baut, weil er auf der Suche nach einem alternativen Wohnkonzept sei und sich die Mieten in Hamburg nicht leisten könne und wolle. Wie viele Menschen hier derzeit leben? So um die 25, schätzt er, die meisten von ihnen aus der Punkerszene, aber, und das sei allen ganz wichtig: „Wir sind hier nicht auf Krawall aus, sondern möchten einfach unser Leben leben.“



Tomatenpflanzen im Brachland

Mittlerweile hat es sich herumgesprochen, dass Besuch da ist. Wir werden auf ein großes Sofa platziert, das in der Mitte des Platzes unter einer Plane steht. „Besuch ist immer willkommen“, betonen alle, „vor uns muss keiner Angst haben – auch unsere Hunde sind friedlich und beißen nicht.“ Warum sie hier, auf einer brachliegenden Fläche ohne sanitäre Anlagen und fließendem Wasser wohnen? Die Gründe sind verschieden: Einige sind obdachlos,

andere auf der Suche nach einem alternativen Lebens- und Wohnkonzept. Aber alle sind sich einig, dass die Fläche, die vor zwei Jahren offiziell an die Hanseatic Holding AG verkauft wurde, die hier Studentenwohnungen und Gewerberäume plant, nicht zugebaut werden soll. „Es wäre doch schade, diese Grünfläche auch noch zuzu-

betonieren, wo es in Altona-Nord sowieso kaum Grün gibt“, sagt einer und verkündet stolz: „Außerdem haben wir es gerade geschafft, unsere erste Tomatenpflanze zu züchten, und dass auf diesem Boden!“

Ärger um Nutzung des Gebiets

Ob und wie lange sie bleiben können, das weiß derzeit niemand. Offiziell gehört das Gelände zwar der Hanseatic Holding AG, aber es herrscht der Verdacht, dass der ehemalige Eigentümer, Burim Osmani, noch seine Finger im Spiel hat. Einen Termin für den Baubeginn gibt es nicht. Es ist auch ungeklärt, ob die Zelt- und Hüt-

tenbewohner strafrechtlich verfolgt werden können. Für den Geschäftsführer der Hanseatic Holding AG ist die derzeitige Nutzung der Fläche Hausfriedensbruch, doch es gibt auch Gegenargumente. Denn das Grundstück ist an mehreren Stellen frei zugänglich und somit aus juristischer Sicht kein „befriedetes Gelände“.

Dass die Zeltbewohner nicht von allen gern gesehen werden, mussten sie schon öfter erfahren. Vor ein paar Tagen wurden Eier über den Zaun geworfen, zuvor hatten Männer eines privaten Sicherheitsdienstes die Bewohner nachts aufgefordert, das Gelände bis zum nächsten Tag zu räumen, sonst gebe es Ärger. „Wir sind bereit mit anzupacken und eventuell auch eine kleine Pacht zu zahlen“, sagt ein Bewohner. „Und wir alle leben nach dem Prinzip 'leben und leben lassen', mit uns kann man

reden. Dumpfe Drohungen allerdings führen zu nichts!“

Auf die Frage, was sie sich für die Zukunft wünschen, gibt es unterschiedliche Antworten: Von einem friedlichen Miteinander, über sanitäre Anlagen auf dem Gelände und Bretter, mit denen man die Hütten gegen Regen abdichten kann, ist alles dabei. Wo sie den Winter verbringen werden, weiß noch keiner von ihnen.

„Nachbarn und Menschen aus dem Stadtteil sind auf jeden Fall eingeladen, bei uns vorbeizuschauen, wenn sie wissen möchten, wer hier lebt“, sagen die Bewohner zum Abschied, „und falls jemand ein paar alte Bretter übrig hat, freuen wir uns auch!“

Eine lange Wanderung ganz ohne Mission:

Von Altona nach Zakopane

Martin Schmitz aus der Övelgönerstraße hat sich einen Traum erfüllt: Eine Wanderung von A bis Z, von Altona bis Zakopane in Polen. Zwei Monate war er unterwegs und hat 1700 Kilometer bewältigt. Hier sein Bericht:

„Haben Sie denn eine Message?“, wurde ich von einer Lokalreporterin in Brandenburg gefragt. Dass jemand ganz ohne „Botschaft“ so eine Tour unternimmt, konnten sich viele Leute nicht vorstellen. Doch ich wollte einfach nur eine ganz lange Wanderung machen und die Vorstellung von A bis Z zu wandern, hatte einen zusätzlichen Reiz. Nach langer Planung, das Gewicht des Rucksacks wurde dabei immer leichter, ging es am 4. Mai 2013 endlich los.



Im Regen am Dreiländereck in Zittau.

Die ersten Tage, an der Elbe entlang, war ich ganz allein unter Radlern. Eine idyllische Landschaft, die sich allerdings jäh ändert, wenn man vom Weg abweicht. Da zeigt sich dann die andere Seite Ostdeutschlands: Industrielle Landwirtschaft und Monokulturen mit Mais für „Biogas“. Bei Tangermünde verließ ich die Elbe, die ich an ihrer Quelle wiedertreffen wollte. Durch Brandenburgs Wälder ging es in

den Spreewald. Kulturschock: Zwischen Busladungen mit Ausflüglern hatte ich als Einzelesser Probleme, in den Gaststätten überhaupt bedient zu werden.

Auch die nächsten Etappen sorgten für emotionale Wechselbäder: Auf die durch Braunkohletagebau zerstörte Landschaft bei Weisswasser folgte Bad Muskau mit seiner historischen Parkanlage. Endlich war ich an der Neiße. Der Grenzstein zwischen Deutschland und Polen war ein eindrucksvolles Etappenziel. In Görlitz stand Shopping auf dem Programm: Die Hose war verschlissen. Und ich wurde wiederum für die Lokalzeitung interviewt. Dass ich 900 Kilometer gewandert war, um mir in Görlitz eine Hose zu kaufen, war der Redakteurin Mission genug...

In Zittau, dem letzten deutschen Ort, war Ende Mai die halbe Wanderung geschafft. Vieles wurde jetzt anders. In Deutschland hatte ich häufig bei Freunden oder als Couchsurfer in Wohngemeinschaften übernachtet. Jetzt hatte ich keine privaten Unterkünfte mehr und nach 900 Kilometern im Flachland folgten nun 700 Kilometer in den Bergen. Dazu kam der Wetterumschwung. Dauerregen bescherte mir schlammige Wege und nasse Füße.

In den nächsten Tagen ging es durch Tschechien, Polen und die Slowakei immer auf und ab. Der Ausblick von der Schneekoppe war beeindruckend, wenn die Wolken aufrissen. Ich machte Rast in der Rübezahl-Gaststätte und wurde von Rübezahl begrüßt, der Rübezahl-Zertifikate mit Stempel ausstellte und sich nur gegen Geld fotografieren ließ. Das nächste große Ziel war die Elbquelle, trotz Nebel und Regen für mich als Hamburger ein tolles Gefühl, bis zur Quelle der Elbe gelaufen zu sein.



Halbzeit an der deutsch-polnischen Grenze.

Es ist unmöglich, alle Etappen durch die verschiedenen Gebirgszüge hier zu schildern. Überall war die Landschaft auf diesem zweiten Teil der Wanderung wunderschön. Als das Ziel Zakopane plötzlich ganz nah war, hatte ich komische Gefühle. Nach einsamen Wandertagen fand ich mich mit verdreckten Klamotten und durchgelaufenen Schuhen im Touristengewühl auf dem Berg vor Zakopane wieder. Das sollte das Ende? Ich wanderte hinunter in die Stadt, ließ mir einen letzten Stempel in mein Wanderbuch geben und flüchtete per Bus nach Krakau. Kurz nach der Abfahrt überkamen mich die Tränen, meine Gefühle spielten verrückt. Nach zwei beeindruckende Wandermonaten ging es innerhalb von 12 Stunden mit Bus und Bahn zurück nach Hamburg.



Kulturschock am Ziel in Zakopane.



Die ganze Wanderung und viele Fotos auf www.fernwanderung.blogspot.de

SEPTEMBER			VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN	
MI	04	19.30		<p>Theaterclub - DIE Open Stage in Altona. Jeden ersten Mittwoch im Monat haben Nachwuchskünstler die Gelegenheit, auf einer voll ausgestatteten Bühne, sich und ihr Programm zu präsentieren. Von 5-25 Minuten Auftrittszeit ist alles dabei und erlaubt ist, was gefällt. Im September u.a. mit Eva Wunderbar, Tilly Tiger und dem Duo Meconium. Eintritt 7,- / erm. 5,- </p>
SA	07	20.00		<p>Impro-Doppelpack: Stadtgespräch (HH) vs. Was ihr wollt (Oldenburg) Neulinge oder alte Hasen: jeweils zwei Gruppen zeigen, was Improvisationstheater aus den Einfällen des Publikums alles spontan machen kann. Heute tritt „Stadtgespräch“ gegen „Was ihr wollt“ an. Und die versprechen, dass sie geheime Wünsche wahr werden lassen! Eintritt frei </p>
SO	08	16.30		<p>your-music Session xxi Mehr als 100 Sängerinnen und Sänger aus allen Gesangs- und Alterssparten zeigen mit viel Power und Kreativität ihr gesangliches Können. Songs aus den verschiedensten Stilrichtungen werden das Publikum zum Mitsingen und Jubeln bringen! Eintritt 6,- </p>
FR	13	20.00		<p>Latin Time: CD-Release „Sin Fronteras“ Eigene Arrangements von Klassikern aus den Bereichen Latin, Jazz, Pop und Weltmusik sind das Steckpferd von „Latin Time“ und diese haben sie jetzt auf CD gepresst. Lassen Sie sich von heißen Rhythmen mitreißen und feiern Sie mit. Eintritt 10,- </p>
DI	17	20.00		<p>Blues auf der BiB – die neue Reihe! Zu Gast: Abi Wallenstein In regelmäßigen Abständen präsentiert Martin Friedenstab bekannte Künstler und Newcomer aus dem Bluesbereich. Zur Eröffnung der Reihe ist Hamburgs Blues-Urgestein Abi Wallenstein zu Gast! DIE Gelegenheit zum Feierabend gute Musik zu hören. Eintritt 10,- / erm. 8,- </p>
FR	20	20.00		<p>Tüdelboys - Geschichten rund um die schönste Stadt der Welt „3 Herren gesetzteren Charakters, 2 Erfolgs-Bücher, 1 Haufen heißer Hamburg-Hits, die jeder kennt, liederliche Anekdoten und Hintergrund-Stories“ – so beschreiben Konrad Lorenz, Jürgen Rau und Philip Rückel ihre musikalische Lesung. Klingt vielversprechend? Dann seien Sie dabei! Eintritt 7,- / erm. 5,- </p>
DI	24	19.30		<p>Tanzcafé für Frauen Die beliebte Veranstaltungsreihe von Frauen für Frauen aus dem Haus 3 zieht aufgrund des Umbaus in die Gefionstraße. Für alle Frauen, die Lust haben, Standard in schöner Atmosphäre zu tanzen. Eintritt 5,- / erm. 4,- </p>
FR	27	20.00		<p>Felix Oliver Schepp: Hopp, hopp, hopp Vielleicht kennen ihn einige schon aus unserem Theaterclub, jetzt ist er mit seinem Soloprogramm auf der BiB! Felix Oliver Schepp erzählt Alltagsgeschichten, in denen über sich selbst geschmunzelt werden darf und begleitet sich dabei mit Klavier, Fahrradklingeln und Kugelschreiber. Eintritt 10,- / erm. 8,- </p>
OKTOBER			VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN	
MI	02	19.30		<p>Theaterclub - DIE Open Stage in Altona. Auch im Oktober bietet der Theaterclub jungen Nachwuchskünstlern eine Bühne und die Möglichkeit, sich und ihr Programm vor Publikum zu präsentieren. Erlaubt ist, was gefällt! Eintritt 7,- / erm. 5,- </p>
SA	05	20.00		<p>Liese-Lotte Lübke: „Bloß Liese“ Die Jungkabarettistin macht in ihrem ersten abendfüllenden Programm keinen Hehl daraus, dass sie noch am Anfang ihrer Karriere steht. Da hat sie sich mal eben kurz ans Klavier gesetzt und findet sich vor einem begeisterten Publikum wieder – dabei ist sie doch „Bloß Liese“. Eintritt 10,- / erm. 8,- </p>
SO	13	15.00		<p>Kaffee, Kuchen & Kultur: Musikalische Kreuzfahrt Zum Start unserer beliebten Sonntagsreihe nimmt Sie Andreas Werling, Mitglied der Hamburger Schietgänger, mit auf eine musikalische Kreuzfahrt. Von Poller-Songs über Rettungsring-Schlager und Ölzeug-Hits singt er alles, was die Elbe so hergibt. Eine Kooperation von Bürgertreff und AWO. Eintritt 8,- inkl. Kaffee & Kuchen </p>
FR	18	20.00		<p>Stadtgespräch: Die Impro-Show Stadtgespräch stürmt auf die Bühne – ohne Skript und Programm. Am Anfang steht nur ein Zuruf aus dem Publikum und danach ist alles möglich: Vom Agenten-Thriller bis hin zum Beziehungsdrama – mal albern, mal traurig, mal schreiend komisch. Ein Abend voller Lacher und magischer Momente. Eintritt 7,- / erm. 5,- </p>
NOVEMBER			VERANSTALTUNGEN & AUFFÜHRUNGEN	
SO	10	15.00		<p>Kaffee, Kuchen & Kultur: Geschichten, Gedichte und Gesang Am zweiten Kaffee, Kuchen & Kultur - Sonntag präsentieren Klaus Boje und Reinhold Merta Eigenes und Altbekanntes, Beliebt und Skurilles. Klaus Boje verzaubert mit seinen humorvollen, teils besinnlichen Gedichten und Reinhold Merta, der seit fast 40 Jahren als Geschichtenerzähler und Musiker unterwegs ist, singt für Sie die schönsten Oldies und Schlager. Eine Kooperation von Bürgertreff und AWO. Eintritt 8,- inkl. Kaffee & Kuchen </p>
FR	22	20.00		<p>Weihnachten mit LaLeLu Weihnachten mit LaLeLu – das ist immer etwas ganz Besonderes! Shakira erscheint als Christkind, George Michael erklärt, warum er das ganze Jahr über Angst vor Heiligabend hat und Drafi Deutscher droht: Morgen kommt der Weihnachtsmann. Was aber, wenn Papa vergessen hat, den Katzenkalender für Oma zu besorgen? Eintritt 19,- / erm. 15,- </p>
SA	23	20.00		
FR	29	20.00		<p>Hidden Shakespeare Figuren wachsen Ihnen ans Herz, andere werden zu Ihrem größten Alptraum. Nach und nach entwickelt sich ein Stück, an dem Sie maßgeblich mitgewirkt haben. Hidden Shakespeare improvisieren Songs, Kurzfilme und Episoden - manchmal sogar aus dem Leben der Zuschauer. Jeder Abend ist anders und immer etwas besonderes! Eintritt 14,- / erm. 10,- </p>
SA	30	20.00		

